

Freiheit
Gleichheit
Gerechtigkeit
Solidarität
Toleranz

Inklusion
Sprachförderung
Hilfe zur Selbsthilfe
Familien im Mittelpunkt
Ausbildung in sozialen Berufen
Kitas als „Kinderstube der Demokratie“
Kitas zu Familienzentren entwickeln

AWO Darmstadt 2019:
 7 Kindertagesstätten
 190 Mitarbeiter*innen
 44 Gruppen
 780 betreute Kinder

In den Jahren nach 2006 wuchs die AWO Darmstadt durch Erweiterungen der bestehenden Einrichtungen, vor allem im U3-Bereich:
 Kinderglück bekam einen Anbau für den Hort und eine U3-Gruppe.
 In Eberstadt baute die Stadt Darmstadt eine neue Einrichtung für 4 U3-Gruppen. Die Kita Siebenstein erhielt einen Neubau und zog dort mit dem Kindergarten (plus 10 Plätze) und 30 Krippenkindern ein. Der Hort verblieb im bisherigen Gebäude.
 Die Kita Pippi Langstrumpf, die zwischenzeitlich aus dem Pavillon an der Stadtteilschule in den Anbau der Astrid-Lindgren-Schule umgesiedelt war, konnte 2014 einen Neubau am alten Standort beziehen und wuchs von 2 auf 4 Kindergartengruppen plus 3 Krippengruppen, von 40 auf 110 Kinder.
 Außerdem stieg die AWO mit ihrer langjährigen Hort-Erfahrung in die Grundschulbetreuung ein und betreut seitdem an der Bessunger Schule ca. 200 der 400 Grundschul Kinder.

AWO Darmstadt 2006:
 5 Kindertagesstätten
 56 Mitarbeiter*innen
 20 Gruppen
 360 betreute Kinder

1978
 Gründung des AWO-Jugendwerks

„... Kinder und Jugendliche sollen durch gesellschaftliche Teilhabe ein demokratisches Bewußtsein entwickeln können. Die Förderung ihres Jugendwerks ist deshalb ein wichtiges ... Ziel der AWO.“
 Magdeburger Beschlüsse, 2007

„Daß die Schulung der Mitarbeiter in Theorie und Praxis an erster Stelle stehen muss, bedarf keiner Begründung.“
 Marie Juchacz, 1949

„In der Arbeiterwohlfahrt kennt die helfende Beziehung keine Opfer und Almosen. Der Gebende von heute kann der Nehmende von morgen sein.“
 Lotte Lemke, 1954

Aus einem Bericht eines AWO-Aktiven in Pfungstadt:
 „Nach der Machtübernahme durch die Nazis wurden in Pfungstadt die letzten Geldmittel als schon ausgegeben verbucht und damit eine Kasse geschaffen, um in der Zeit der Verfolgung noch helfen zu können. In Pfungstadt konnten die Braunen nichts beschlagnahmen – wir aber konnten noch lange Notpäckchen mit Lebensmitteln für die Frauen packen, deren Männer im KZ-Osthofen waren. Von uns im Dorf wurden alleine 160 Personen nach der Wahl inhaftiert.“



Die Frage nach Unwürdigkeit und Würdigkeit muß verschwinden. Die Heilbaren sind zu heilen, die Unheilbaren zu versorgen.
 Helene Simon, 1921

Die Arbeiterwohlfahrt sieht als schönstes Ziel ein Volk freier Menschen, das sein Leben selbstbewußt gestaltet, dessen Lebensbedingungen die Notwendigkeit der Fürsorge auf die unvermeidlichen Fälle von geistiger und körperlicher Hilflosigkeit beschränken.
 Marie Juchacz, 1926

„Es soll Kindern geholfen werden, denen in der Familie der erforderliche Status fehlt und eine ausreichende Erziehung nicht zuteil wird.“
 Marianne Binder, 1927

Die Not nach dem 1. Weltkrieg war groß. Die Arbeiterwohlfahrt wurde gegründet mit dem Ziel, die „Armenpflege“ des Kaiserreichs abzulösen. Die Menschen sollten Hilfe zur Selbsthilfe erhalten und sich solidarisch gegenseitig unterstützen können. Die Wohlfahrtspflege sollte staatlich geregelt werden. Die Arbeiterschaft sollte an der Wohlfahrtspflege mitwirken.
 Es ging schon früh um die Professionalisierung im sozialen Bereich.

Ziele der Arbeiterwohlfahrt
 1. Zusammenfassung aller in der Wohlfahrtspflege tätigen Frauen und Männer
 2. die Gewinnung neuer Kräfte,
 3. die Schulung der bereits tätigen und der neu herangezogenen Kräfte,
 4. Stellungnahme zu allen Fragen der Wohlfahrtspflege in der Öffentlichkeit und ihre wissenschaftliche Durcharbeitung,
 5. die Wahrnehmung der Interessen der Arbeiter bei der Besetzung von Stellen und bei der Vermittlung ehrenamtlicher Hilfskräfte für die öffentliche Wohlfahrtspflege,
 6. die Vertretung der Arbeiterschaft bei den Behörden des Reiches, der Länder und der Selbstverwaltungskörper, bei Zusammenschlüssen der Wohlfahrtsorganisationen sowie der Zusammenarbeit mit gleichartigen Organisationen.

In den 20er Jahren:
 Gründung der Arbeiterwohlfahrt in Darmstadt
 Vorsitzende:
 Elisabeth Kern (1878 - 1944)



Die Not nach dem 1. Weltkrieg war groß. Die Arbeiterwohlfahrt wurde gegründet mit dem Ziel, die „Armenpflege“ des Kaiserreichs abzulösen. Die Menschen sollten Hilfe zur Selbsthilfe erhalten und sich solidarisch gegenseitig unterstützen können. Die Wohlfahrtspflege sollte staatlich geregelt werden. Die Arbeiterschaft sollte an der Wohlfahrtspflege mitwirken.
 Es ging schon früh um die Professionalisierung im sozialen Bereich.

2018
 Fünf der sechs AWO-Kitas gehören zum Bundesprogramm „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“.
 Die AWO-Kitas „Siebenstein“ und „Arheilger Stroche“ gehören zu den Familienzentren HESSEN.

2014
 Bezug der neuen AWO-Geschäftsstelle in der Frankfurter Straße
 Erweiterung der Kita „Vikta Büchtemann“ um einen Kindergarten

2013
 neue Krippe in Eberstadt (heute „Villa Glücksstern“)

2012
 Neubau für die Kita „Siebenstein“ (Erweiterung um 3 Krippengruppen)

2010
 Trägerstaffel (die Betreuung an der Beilinger Schule)

2008
 Errichtung eines Anbaus an die Kita „Kinderglück“
 Eröffnung der ersten U3-Gruppe

2006
 Bezug der AWO-Geschäftsstelle in der Bessunger Straße

90er Jahre
 AWO Logo

80er Jahre
 Gründung des Kindergartens „Siebenstein“

70er Jahre
 Gründung des Kindergartens „Arheilger Stroche“

60er Jahre
 Gründung des Kindergartens an der Wilhelms-Leuchner-Schule (heute Traumkita)

50er Jahre
 Wiedergründung der Arbeiterwohlfahrt als eigenständiger Wohlfahrtsverband, der sozial- und jugendpolitische Einflussnahme und Interessensvertretung anstrebt.

1946
 Aus der Arbeiterwohlfahrt
 Ein vergangenes Bewußtsein findet sich verortend in der Gegenwart und dem zukünftigen Bewußtsein der Arbeiterwohlfahrt. Die Arbeiterwohlfahrt ist ein Werk der Arbeiterwohlfahrt. Die Arbeiterwohlfahrt ist ein Werk der Arbeiterwohlfahrt. Die Arbeiterwohlfahrt ist ein Werk der Arbeiterwohlfahrt.

1919 - 1945
 2. Weltkrieg

1933
 Verbot der Arbeiterwohlfahrt durch die Nationalsozialisten

1919
 Gründung der Arbeiterwohlfahrt als Sozialausschuß der SPD auf Antrag von Marie Juchacz

1914 - 1918
 1. Weltkrieg

18
 AWO Logo

17
 AWO Logo

16
 AWO Logo

15
 AWO Logo

14
 AWO Logo

13
 AWO Logo

12
 AWO Logo

11
 AWO Logo

10
 AWO Logo

9
 AWO Logo

8
 AWO Logo

7
 AWO Logo

6
 AWO Logo

5
 AWO Logo

4
 AWO Logo

3
 AWO Logo

2
 AWO Logo

1
 AWO Logo